Provinzialnachrichten.

Raubanfall auf einen Briefträger.

⚓ **Leipzig**, 25. Jan. Der 39jährige Landbriefträger Rudel ist gestern abend auf der Chaussee von Seehausen nach Leipzig überfallen worden. 2 Unbekannte kamen ihm nach und versetzten ihm mit einem Stück Holz mehrere Schläge auf den Kopf. Auf die Hilferufe des Verletzten ergriffen beide die Flucht, ohne etwas verlangt zu haben, denn offenbar war es auf eine Beraubung abgesehen. Der Briefträger ist nur leicht verletzt.

Dölau, 25. Jan. (Der Verein für Dölauer Interessen) hielt am Freitag im „Heideschlößchen" seine Hauptversammlung ab. Es wurde beschlossen, Stellung zu nehmen zur deutschen Gartenstadtbaubewegung. Für die bevorstehenden Gemeindevertreterwahlen empfiehlt man den Wählern der ersten Klasse die Herren Bänsch und Julius Becker, den Wählern der zweiten Klasse Herrn Dr. Hennicke und den Wählern der dritten Klasse Herrn Amtsvorsteher Henze. Herr Henze wurde deshalb der dritten Klasse empfohlen, weil er nach der einstimmigen Ansicht des Vereins der einzige wahlfähige Bürger ist, der Aussicht hat, gegen den Kandidaten der Sozialdemokraten durchzukommen. Es wird deshalb allen Wählern, die nicht sozialdemokratisch wählen wollen, warm empfohlen, keine weiteren Kandidaten aufzustellen, sondern vereint für Herrn Henze einzutreten. Jede Zersplitterung der nicht sozialdemokratischen Wähler kommt nur den Sozialdemokraten zugute. Wie verlautet haben die Sozialdemokraten Herrn Maurer Otto Röber als Kandidaten aufgestellt.

= **Nietleben**, 25. Jan. (Tollwütige Hunde.) Vorgestern wurde Frau Denkewitz, hier, von dem bissigen Hunde des Herrn Nebelung in der Halleschen Straße gebissen. Der Hund wurde sofort erschossen, auf Anraten des Kreisarztes Dr. Fleitz aber wieder ausgegraben und untersucht. Es wurde Tollwut festgestellt. Die Frau wurde gestern der Sicherheit wegen nach Berlin in das Pasteursche Institut für Tollwutkranke eingeliefert.

✱ **Schwittersdorf**, 25. Jan. (Lehrerwechsel.) Herr Lehrer und Kantor O. Wartenberg bezeichnet die vorgestrige Mitteilung, wonach er zum 1. April nach Nauendorf a. P. versetzt würde, als falsch und ihm noch nicht bekannt.

§ **Helbra**, 25. Jan. (Die Gemeindevertretung) beschloß, allen zu den fingierten Sätzen von 1,20, 2,40 und 4 Mark, also bis zu 900 Mark Einkommen veranlagten Veteranen die Gemeindesteuern zu erlassen. Diese Vergünstigung kommt 16 Veteranen zugute.

w. **Eisleben**, 24. Jan. (Erhöhung von Beamtengehältern.) In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurden 51 000 Mark zur Aufbesserung der Diensteinkünfte sämtlicher städtischen Beamten und Lehrer bewilligt.

Merseburg, 25. Jan. (Gefaßter Durchbrenner.) Der Schreiberlehrling Otto Wüsteneck, der vor zehn Tagen einem hiesigen Rechtsanwalte mit 3000 Mark durchbrannte, wurde in Hannover verhaftet. Der junge Mensch hatte sich längere Zeit in Berlin aufgehalten und war dann nach Hannover gefahren. In dieser kurzen Zeit hat er die veruntreute Summe vollständig ausgegeben, so daß er von Hannover aus ein Telegramm mit der Bitte um Geld an seinen Vater in Leipzig richten mußte. Dieses Telegramm führte auf die Spur des Flüchtlings und kurze Zeit darauf erfolgte die Festnahme.

√ **Schkeuditz**, 24. Jan. (Durch Ueberfahren getötet) wurde beim Rangieren in Wahren am Donnerstag abend der Rangierer Karl Lippold aus Oberthau. Lippold wollte am 1. April seine Wohnung nach Wahren verlegen, um den zeitraubenden und umständlichen Weg nach Oberthau zu sparen.

)—(**Eilenburg**, 25. Jan. (Stadtverordnetenwahl.) Bei der am Donnerstag und Freitag in der dritten Abteilung vorgenommenen Stadtverordnetenwahl wurde der bürgerliche Kandidat Schlossermeister Scheibe mit nur kleiner Stimmenmehrheit gegen den sozialdemokratischen Kandidaten, Restaurateur Kopp, gewählt. Damit ist den Sozialdemokraten eines der drei im November gewonnenen Mandate wieder abgenommen worden.

).(**Bitterfeld**, 25. Jan. (Feuer.) Dieser Tage brach auf noch nicht ermittelte Weise in der Küche des etwa 10 Minuten vom Dorfe entfernt liegenden Fasanerie gebäudes des Rittergutes Schloß Löbnitz Feuer aus, wodurch das erst im v. J. errichtete Gebäude arg beschädigt wurde. Das Innere ist völlig ausgebrannt und sind dabei Küchen- und andere Geräte mit vernichtet worden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

+ **Neuhaldensleben**, 25. Jan. (Verhafteter Mörder?) Am Mittwoch abend wurde der Arbeiter Owsianny, der seit 14 Tagen auf Grube Fürst Bismarck bei Völpke in Arbeit stand, verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis in Hötensleben zugeführt. O. soll der Täter sein, der in der Silvesternacht die Näherin Alma Schulze in Hannover in bestialischer Weise ermordete.

— **Calbe**, 25. Jan. (Verschüttet.) Durch die zusammengeschurrte Strecke auf der Grube „Neue Hoffnung" bei Pömmelte wurde der Karrenschieber Otto Ammerpohl verschüttet. Der Schwerverletzte wurde dem Krankenhause Bergmannstrost in Halle zugeführt.

♂ **Brocken**, 24. Jan. (Wetterbericht.) Seit Dienstag ist der Gipfel nebelfrei. Eine solch lange Periode von heiteren, klaren Tagen wie augenblicklich gehört in dieser Zeit zu den größten Seltenheiten auf dem Brocken. Seit Mittwoch nachmittag ist Tauwetter eingetreten, der Rauhreifbehang ist vernichtet, aber dafür wurden die Touristen durch den angenehmen Aufenthalt im Freien und die großartige Fernsicht voll und ganz entschädigt. Auch hatten wir herrliche Sonnenauf- und Untergänge mit prächtigen Dämmerungserscheinungen. Gestern erreichte das Maximumthermometer 5 Grad und heute 6 Grad Wärme. Auch die beiden letzten Nächte waren außergewöhnlich warm. Das warme Frühlingswetter wird voraussichtlich noch einige Tage anhalten. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

+ **Brocken**, 25. Jan. (Versagt!) Der Fürst zu Stolberg-Wernigerode hat die Erlaubnis zum Bau einer Walpurgis-Halle auf dem Brocken versagt, um den Brockengipfel in seiner natürlichen Schönheit zu erhalten.

(!) **Dessau**, 24. Jan. (Landtag. — Verschönerung des Straßenbildes.) Der Anhaltische Landtag ist auf Montag, den 24. Februar, nach Dessau einberufen worden. — Aus Anlaß eines Einzelfalles kam in der städtischen Baukommission zur Sprache, daß die Fassaden in einigen Straßen recht nüchtern sind und der ganzen Straße hierdurch einen langweiligen Charakter geben. Man will in Zukunft mehr Wert darauf legen, daß die Fassaden der Gegend und der Bedeutung der Straßen angepaßt und interessanter ausgebildet werden. Der neue Stadtbaumeister soll ersucht werden, den Bauunternehmern hierbei mit seinem Rate an die Hand zu gehen. Um das Streben nach besseren Fassaden zu fördern, will man erwägen, ob nicht jährlich in den Etat eine Summe von ca. 1000 Mk. eingestellt werden kann zur Gewährung von Prämien an Erbauer solcher Häuser, die nach Gutachten des Stadtbaumeisters und der Entscheidung der Baukommission eine interessante, künstlerisch durchgearbeitete Ausgestaltung der Fassade darstellen.

√ **Dessau**, 25. Jan. (Um eine Regelung der Kreditverhältnisse bei den anhaltischen Landwirten) herbeizuführen, wird der Anschluß an die Landschaftskasse zu Halle geplant. Die Errichtung einer eigenen Kreditgenossenschaft für Anhalt wird vorläufig nicht für ratsam angesehen. Die Gesamtanteilsumme von Anhalt wird auf rund 30 Millionen Mark geschätzt.

Apolda, 25. Jan. (Die Gemeindebehörden) hatten eine Erhöhung der Alterszulagen für die Lehrer beschlossen. Auf das Gesuch um Bestätigung hatte das Kultusdepartement des Weimarischen Staatsministeriums erwidert, daß es dem Landtage in diesem Frühjahr eine Vorlage über Aenderung der Bezüge für Lehrer machen würden. Nach dem Vorschlage des Departements zogen die Gemeindebehörden darauf den Antrag zu der Gehaltsordnung zurück und bewilligten die beschlossenen Erhöhungen als persönliche Zulagen für das Jahr 1908.

⚓ **Jena**, 25. Jan. (Städtisches.) Der Gemeinderat stimmte einem Antrag der (bürgerlichen) Gewerbevereine auf Einführung der Verhältniswahl für die Wahlen zum Gewerbegericht zu, lehnte aber einen Antrag des sozialdemokratischen Gewerkschaftskartells auf Ausdehnung der Zuständigkeit des Gewerbegerichts auf die Gemeindebezirke Lobeda und Göschwitz ab, ebenso einen Vorschlag der A.-G. Jenaer Elektrizitätswerke wegen der Beitragsleistung zur Camsdorfer Brücke (sie soll 40 000 Mk. Beitrag zahlen). Um sich über die in anderen Städten getroffenen Maßnahmen gegen eine übermäßige Höhe der Fleischpreise zu informieren und dann Vorschläge zu machen, wurde eine besondere Kommission gewählt. In vertraulicher Beratung wurde das Stadttheater an den bisherigen Pächter, Direktor With. Berisl, weiter verpachtet und damit das Gesuch des Oberspielleiters M. Pichon, der neben seinem Direktor als Mitbewerber aufgetreten war, abgelehnt.

+ **Gotha**, 25. Jan. (Zur Geburt einer Prinzessin) stellt das hiesige Regierungsblatt fest, daß das Ereignis am Sonnabend abend um 8¾ Uhr erfolgt ist, und sagt dann: „Damit wurde die Meldung neugkeitslüsterner Reporter wahr, die bereits am Sonnabend früh in Berliner Blättern zu lesen war und am Sonnabend mittag auch in unserer Stadt herumflog." Die Tätigkeit dieser Reporter grenzt an groben Unfug.

✱ **Erfurt**, 25. Jan. (Die Stadtverordneten) beschlossen die Haftpflicht für sämtliche städtische Lehrer und Lehrerinnen auf Stadtkosten zu übernehmen.

@ **Inselsberg**, 24. Jan. (Wetterbericht.) Barometer: steigend; Temperatur: — 1 Grad Reaumur; Fernsicht: Brocken; Windrichtung: Südwest; Schneedecke: 25 cm; Wegeverhältnisse: gut; Sportverhältnisse: Rodel- und Rennschlitten; Aussichten zum Sonntag: günstig.

× **Greiz**, 25. Jan. (Der Gemeinderat) genehmigte ein neues Ortsstatut wegen Erhebung einer Gemeindesteuer bei Erwerb von Grundstücken. Jeder auf Grund einer Veräußerung oder Zwangsenteignung erfolgende Eigentumserwerb eines im Stadtbezirk gelegenen Grundstückes unterliegt einer Steuer von 1 Prozent des Wertes des veräußerten Grundstückes. Bisher betrug die Besitzwechselabgabe 1½ Prozent. Die Erhebung der Steuer erfolgt nicht bei Erbgang oder Schenkung.

@ **Greiz**, 25. Jan. (Einen eigenartigen Selbstmord) verübte hier am Donnerstag mittag der Schriftsetzer Frank. Er suchte die Weißberganlagen auf, bestieg daselbst unbeobachtet einen der höchsten Bäume und knüpfte sich dort auf. Kurze Zeit darauf wurde er bemerkt; mit einer großen Leiter wurde seine Leiche herabgeholt und nach der Leichenhalle gebracht.

⚓ **Gera**, 25. Jan. (Der tapfere Pikkolo.) Als dieser Tage der Kellnerlehrling des Restaurants Angermannsbräu in der elften Stunde seine Kammer betrat, traf er darin einen Menschen, der alle Kasten erbrochen hatte. Der Einbrecher ergriff die Flucht und schlug dabei den Kellner nieder. Dieser sprang aber trotz seiner Schmerzen auf und eilte dem Verbrecher nach, der ihn in die Hand gestochen hatte. In der Humboldtstraße stellte der Kellner dem Fliehenden ein Bein, so daß er hinstürzte. Mehrer Passanten griffen zu, so daß der Bursche, ein angeblicher Gärtner Albert Zerbst, festgenommen werden konnte.

♂ **Lucka** (S.-Altenburg), 24. Jan. (Raubanfall.) Am Donnerstag abend gegen 9 Uhr wurde an der nordwestlichen Ecke des Kammerforstes gegen den Handelsmann B. aus dem sächsischen Dorfe Wildenhain ein Raubanfall verübt. B. kam von Breitingen, um nach Hause zu gehen, als an der angegebenen Stelle ein Mann an ihn herantrat mit den Worten: „Gib dein bißchen Geld heraus." B. glaubte anfänglich an einen Scherz, schlug aber, da ihm das Verhalten des Räubers eines anderen belehrte, diesen mit seinem Stock heftig über den Kopf und das Gesicht. Darauf erhielt er einen Schuß in die linke Hand. Der Räuber entfloh in den Kammerforst. B. suchte noch in der Nacht hier ärztliche Hilfe auf. Der Schußkanal weist auf ein kleinkalibriges Geschoß hin. B. weiß nicht, ob größere Blutspuren an seinem Stock von der eigenen Schußwunde oder von einer dem Räuber durch den Schlag zugefügten Wunde herrühren.

÷ **Dresden**, 25. Jan. (Verhaftung.) Frau Amtsrichter Anna Dyckerhoff, Besitzerin eines Damenpensionats, wurde wegen umfangreicher Betrügereien in 70 Fällen verhaftet.

= **Colditz** (Sachsen), 25. Jan. (Bürgermeisterwahl.) Stadtrat Liebert aus Crimmitschau wurde hier gestern einstimmig zum Bürgermeister von Colditz gewählt.

✱ **Crimmitschau**, 25. Jan. (Fabrikbrand.) In der Fahrrad- und Luftpumpenfabrik von Paul Pippig entstand gestern ein größeres Feuer, das rasch um sich griff, obgleich es sofort bemerkt und bekämpft wurde. Durch die Oeffnungen der Dampfheizungsrohre breitete es sich vom Parterre nach dem ersten und zweiten Stockwerke aus und richtete an Materialien, Apparaten und Arbeitsbänken Schaden an.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Halle, 24. Jan.

Aerger über schnellfahrende Radler.

Ein hiesiger Arbeiter kehrte eines Sonntags abends von einem Ausflug nach der Heide zurück. Auf der Cröllwitzer Brücke ärgerte er sich über einen Radfahrer, der seiner Ansicht nach zu schnell fuhr und ihn im Vorbeifahren angestoßen haben soll. Er rief entrüstet: „Diese Radler fahren doch wie die Wilden!". Der Radler geriet wegen des Zurufes mit dem Arbeiter in Wortwechsel und erhielt schließlich von dem Erzürnten kräftige Ohrfeigen. Dabei schimpfte der Arbeiter ihn Lump und drohte, ihn in die „Saale schmeißen" zu wollen. Auch soll er ihm das Rad durch Fußtritte beschädigt haben. Der Arbeiter muß seinen allzu leidenschaftlich geäußerten Aerger über die Extravaganzen des Radfahrersports nun mit vierzig Mark Geldstrafe büßen.

Ein veralteter Straßenbahnfahrschein.

Hier in Halle ist, wie in einer heutigen Schöffengerichtsverhandlung gegen einen früheren Straßenbahnschaffner zur Sprache kam, in gewissen Kreisen, namentlich in denen der leichtgläubigen Jugend, die wunderliche Ansicht verbreitet: Wer eine Million gebrauchter Fahrscheine gesammelt habe, erhalte ein Klavier oder ein Fahrrad. Ueber die Zahlstelle, von der die ersehnte Prämie zu erheben ist, sind sich die hoffnungsfrohen Sammler und Sammlerinnen leider noch nicht ganz einig: manche vermuten sie bei der Firma Lewin, andere bei der Straßenbahndirektion. Es soll jugendliche Sammlerinnen geben, die auf diese angenehme Hoffnung hin schon ganze Päckchen alter Fahrscheine aufgespeichert haben. Nach der Mitteilung eines Polizeikommissars ist auch in Berlin dasselbe falsche Gerücht in Umlauf und findet vielfach Glauben, obwohl es dort ebenso wie hier jeder Unterlage entbehrt. Weder der Berliner noch der Hallesche Polizei hat es trotz der angestellten Ermittelungen gelingen wollen, festzustellen, wie und wodurch eigentlich das müßige Gerede entstanden ist. Es bleibt daher als einzige Lösung des Rätsels nur die Annahme übrig, daß sich Spaßvögel einen schlechten Witz mit dem Publikum gemacht haben müssen. Zur Sprache kam das ergötzliche Märchen aus folgendem Anlaß: Ein herrschaftlicher Diener von hier war früher Straßenbahnschaffner gewesen. Am 30. November vorigen Jahres verabreichte er einem Fahrgast einen bereits veralteten Fahrschein. Als plötzlich der Fahrmeister zum Kontrollieren der Fahrscheine auftrat, händigte der Schaffner dem Fahrgast schnell noch einen richtigen Fahrschein ein. Er will das deshalb hinter dem Rücken des Fahrmeisters getan haben, um von diesem nicht wegen des Irrtums abgerüffelt zu werden. Denn nur um einen Irrtum habe es sich bei der Verabreichung des veralteten Fahrscheins gehandelt. Einige Tage zuvor habe er in einem Restaurant von zwei Damen, Mutter und Tochter, erzählen hören, auf eine Million gesammelter Straßenbahnfahrscheine erhalte man ein Klavier oder ein Fahrrad als Prämie. Sofort habe auch er zu sammeln begonnen. An jenem Tage habe er gerade eine Anzahl solcher veralteter Fahrscheine bei sich getragen und aus Versehen einen von ihnen herausgegriffen.

Die Straßenbahndirektion hatte jedoch, als ihr der Vorfall gemeldet wurde, nicht Irrtum, sondern betrügerische Absicht angenommen. Sie entließ den Schaffner auf der Stelle und erstattete außerdem noch gegen ihn Anzeige wegen Betrugs. Bei der Affäre handelt es sich um ein Wertobjekt von zehn Pfennigen.

Der Amtsanwalt hielt den Schaffner des Betrugs für überführt und beantragte gegen ihn eine Gefängnisstrafe von einer Woche. Der Gerichtshof gelangte aber zu einem freisprechenden Urteil. Starker Verdacht einer betrügerischen Absicht liege allerdings vor, doch habe das Gericht zur vollen Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten nicht gelangen können.

Das fragliche Hausrecht.

Ein hiesiger Hausbesitzer hat im Erdgeschoß seines Grundstückes eine Schankwirtschaft, deren Lokalitäten den polizeilichen Anforderungen in mancherlei Hinsicht nicht mehr entsprechen sollen. Das Restaurant trägt den Namen des Hausbesitzers, wird aber nicht durch ihn selbst, sondern durch einen Geschäftsführer bewirtschaftet. Würde es an einen Pächter abgegeben werden,

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

Paletots, Jacketts, Abendmäntel, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen etc.

zu nochmals ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit. 1963

Eugen Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 5. nahe am Markt. Souterrain, Parterre und I. Etage.

Grösstes Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080125047/fragment/page=0001

so würde ohne vorherige Abstellung der polizeilich gerügten Mängel die Schankkonzession nicht auf den Pächter übertragen werden. Den mit den Verhältnissen nicht näher vertrauten Gästen des Restaurants kann leicht der Irrtum unterlaufen, daß sie den Geschäftsführer für den eigentlichen Wirt halten. Eines Abends hatte eine geschlossene Gesellschaft in dem Restaurant ein Vergnügen abgehalten, für das ein Lohnkellner angenommen war. Der Hausbesitzer befand sich mit in der Gesellschaft und trank und bezahlte wie ein anderer Gast. Der Lohnkellner erregte schließlich sein Mißfallen, so daß er ihn aus dem Lokale wies. Der Kellner war über die Hinausweisung durch einen Mann, den er nicht für den Wirt hielt, sehr verwundert und leistete ihr daher erst nach mehrmaliger Wiederholung Folge. Der Hausbesitzer stellte deshalb gegen ihn Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs. Das Schöffengericht sprach indes den Kellner frei, da er unter den obwaltenden Verhältnissen sehr wohl habe in Zweifel sein können, ob dem ihn hinausweisenden Herrn wirklich das Hausrecht zustehe.

Köln, 23. Jan. **Der Raubmordanschlag auf den Geldbriefträger Abel** hat seine Sühne gefunden. Das Schwurgericht verurteilte den Verbrecher Karl Frahm zu zwölf Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht. Der Staatsanwalt hatte fünfzehn Jahre Zuchthaus beantragt. Im Laufe der Verhandlungen äußerte sich der Angeklagte zu den von Wien aus verbreiteten Gerüchten, daß er eine Wienerin entführt und später in London umgebracht habe, daß die Gerüchte nicht wahr seien. Er habe im November des Vorjahres seine Frau, die sich in anderen Umständen befand, in London zurückgelassen. Um sich in Köln eine neue Erwerbsquelle zu erschließen, habe er den unseligen Entschluß gefaßt, das Attentat auf den Geldbesteller auszuführen, ohne aber den Mann töten zu wollen.

= **Leipzig**, 24. Jan. (**Ein Sohn, der auf den Vater feuert.**) Das Schwurgericht verurteilte gestern den 20jährigen Güterbodenarbeiter Robert Oskar Gutte, der am 5. November, um seine Mutter zu schützen, auf seinen Vater, einen notorischen Trinker, zwei Revolverschüsse abgegeben hatte, wegen versuchten Totschlags unter Anrechnung von zwei Monaten der Untersuchungshaft zu drei Jahren Zuchthaus. Die Verwundungen des alten Gutte sind wieder verheilt.

Vermischtes.

Die glückliche Rettung der „Amsterdam“-Passagiere, von der wir bereits berichteten, hat lebhafte Freude hervorgerufen. Die Schiffbrüchigen haben sich überaus geistesgegenwärtig und mutig benommen. Einer der Geretteten, Fabrikbesitzer Salamonski, erzählt über den Zusammenstoß der „Amsterdam“ mit dem „Arminster“ und die Rettung: Bei der Abfahrt aus Harwich war die Luft bis 2 Uhr morgens völlig klar. Gegen ½3 Uhr jedoch fiel starker Nebel, der gegen 3 Uhr immer dichter wurde. Die Nebelpfeife ertönte so laut, daß ich aufstand und an Deck ging. Der Dampfer lief nicht full speed, aber doch noch viel zu schnell bei dem Nebel, der immer undurchdringlicher wurde. Auf der Seite, wo ich mich befand, hörte ich plötzlich lautes Schreien und sah in demselben Augenblick ein Licht auf einem dicht neben uns haltenden Dampfer. Zugleich gab es einen schrecklichen Krach, der mir ohne weiteres klar machte, daß wir in diesen Dampfer hineingefahren waren. Der ganze Vorgang dauerte keine halbe Minute. Unser Dampfer fuhr weiter. Wir meinten, daß nichts passiert sei, und die Passagiere, die halb nackt von allen Seiten heranströmten, wurden beruhigt. Man ließ die Rettungsboote hinunter. Viele Passagiere hatten bereits die Rettungsgürtel um. Der andere Dampfer blieb ruhig vor Anker liegen. Als dort alles ruhig schien, ging unser Dampfer wieder weiter. Die Schnelligkeit verringerte sich aber zusehends und wir merkten, daß eine Seite sich senkte. Zwei Herren gingen zum Kapitän, welcher hastig antwortete: „You had batter all get of as soon as possible.“ (Sie täten besser, sich so rasch wie möglich davonzumachen.) Die meisten ließen sich das nicht zweimal sagen. 5 Rettungsboote wurden heruntergelassen. Das Benehmen der Passagiere war durchaus musterhaft. Alles ging in voller Ruhe vor sich, ohne Stoßen, Schreien und Drücken. Als auch das letzte Boot besetzt wurde, meinte ich, die Zeit sei gekommen, daß auch ich mich an dem hierfür vorhandenen Strick herunterließ. Die Nußschale schaukelte mit ihren 23 Insassen recht bedenklich auf dem Meere. Zudem herrschte dicker Nebel, die See aber war sehr ruhig. Sonst wäre ja wohl überhaupt keiner von uns mit dem Leben davongekommen. Nach ca. 1¾ Stunden Herumruderns erwischten wir endlich einen still liegenden Dampfer, den wir aus Leibeskräften anriefen und mit gutem Erfolge, denn man antwortete uns. Im Laufe weiterer 20 Minuten waren alle 23 Menschen auf dem sicheren Boden des Dampfers „Songa“. Wir wurden dort mit offenen Armen empfangen und es wurde für alles Mögliche gesorgt.

Ein Blizzard in den Vereinigten Staaten. In New-York wütete, wie schon kurz gemeldet wurde, am Freitag ein starker Nordweststurm, der so ungeheure Schneemassen mit sich führte, daß in kurzer Zeit die Straßen mit 9 Zoll tiefem Schnee bedeckt waren. Der gesamte Straßenhandel wurde zum Stillstand gebracht und das Elend der Arbeitslosen noch vergrößert. Ein Mann erfror auf der Straße. Der Verkehr ist fast vollständig ins Stocken geraten. In Portland (Maine) brach Feuer aus, das, durch den Sturm angefacht, rasch um sich griff und in dem Zeitraum einer halben Stunde auf das Stadt- und das Grafschaftsgebäude sowie das Baltimore-Gebäude überging, die vollständig zerstört wurden. Der hierdurch entstandene Schaden wird auf eine Million Dollar beziffert; im Stadthause ist durch den Brand auch eine große Anzahl von Dokumenten vernichtet worden, die einen unschätzbaren Wert hatten. Auch ein Fabrikgebäude wurde von dem entfesselten Element erfaßt. Bei den Löscharbeiten wurden fünf Feuerwehrleute durch den Sturm von dem Dache des Fabrikgebäudes auf die Straße geschleudert, wo sie tot liegen blieben; der Leiter des Feuerlöschwesens, der an der Brandstelle zugegen war, erlitt einen Schädelbruch. Der Schneesturm zog auch den Thaw-Prozeß in Mitleidenschaft; die Verhandlung mußte nämlich vertagt werden, weil der Dampfer „Adriatic“ der White Star-Linie, der eine größere Anzahl von Zeugen an Bord hatte, wegen des Sturmes nicht in den Hafen einlaufen konnte.

Für **schwächl. Kinder** ist **Kasseler Hafer-Kakao**

— wie auch für junge Mädchen — das bewährteste Kräftigungsmittel, um Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Tee sind fast wertlose Getränke, während Kasseler Hafer-Kakao nachhaltig sättigend wirkt und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. — Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Schöne Backform gratis erhalten meine Kunden bei Rückgabe von 50 Prämienbons Jedem Paket **Germania-Backpulver** à 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf. ist der wertvolle Bon jetzt aufgedruckt. Hoflieferant **Franz** bekannte Hefen- u. Backpulverfabrik, **Halle S.**, Verkaufslokal Märkerstraße, geöffnet 7—12 und ½2 — 7 Uhr und die Plakat führenden Geschäfte allerorts. 1367

Lynchjustiz. Im Jahre 1907 sind nach dem „B. T.“ in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 75 Personen der Lynchjustiz zum Opfer gefallen, was für dieses Jahr eine Zunahme von 38 Personen gegen das Vorjahr bedeutet. 50 dieser Opfer waren Neger, unter den übrigen befanden sich einige Negerweiber und 4 Weiße. 19 dieser Exekutionen wurden am hellen Tage ausgeführt, ohne daß die Polizei es möglich machen konnte, die Opfer des Volkshasses ihren Peinigern zu entreißen. Von den Opfern wurden 32 gehängt, 17 erschossen, 2 erschossen und ihre Leichname verbrannt. Auf besonders schreckliche Weise ist ein Neger umgebracht worden: er wurde an einen Baumzweig gehängt und diente dann den Revolvern seiner Verfolger so lange als Zielscheibe, bis er von seinen Qualen erlöst war. — Und die Ursachen? Gerade diese werfen ein eigenartiges Licht auf diese „Volksgerechtigkeit“. Ein Neger wurde umgebracht, weil sein Sohn eine weiße Frau belästigt hatte, ein anderer, weil er einen Weißen im Kampfe besiegt hatte. Ein Neger hatte einen Weißen beleidigt, und ein anderer schuldete seinem Mörder drei Dollar. Schließlich wurde ein Neger ein Opfer der Lynchjustiz, weil er einem Weißen — 75 Cents gestohlen hatte. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß diese Vorgänge nicht Aeußerungen des Volksgerechtigkeitsgefühles sind, sondern, lediglich des Klassenhasses, der in den Vereinigten Staaten noch immer nicht zur Ruhe kommen kann.

Recht gesunde Pfarrer gibt es in Andeer (Graubünden). Seit 1767 amteten dort erst drei Geistliche, nämlich bis 1828 Matthäus Conradi, von 1828 bis 1869 Julius Lutta und seitdem dessen Sohn, der jetzige Pfarrer.

Lustmordversuch. Auf die 29jährige Tochter des Landwirts Middell bei Ratingen in der Rheinprovinz wurde von einem 20jährigen Knechte ein Lustmord versucht. Der Ueberfallenen wurden 4 Zähne ausgeschlagen, sie erhielt außerdem 12 Messerstiche in das Gesicht und den Hals. Der Täter ist verhaftet.

Der wiedergefundene Vandyk weist keine Beschädigung auf. Er befindet sich bereits wieder in Courtrai. Der angebliche Gemüsehändler Carlier, auf dessen Wagen sich das Bild fand, wurde verhaftet, da seine Angaben den Verdacht zu rechtfertigen scheinen, daß er am Diebstahl beteiligt ist und die Entdeckung des Bildes in Szene gesetzt hat, um in den Besitz der Prämie von 20 000 Frcs. zu gelangen. Er entpuppte sich als ein Buchdrucker und hatte einen Revolver bei sich.

Kleine Chronik. Der bei dem Bahnhofsumbau in Langendreer beschäftigte Schachtmeister Bengelsdorf wurde infolge starken Nebels von einem Zuge überfahren und getötet. — In Lennep wurde der Stadtsekretär Heckmann wegen Unterschlagungen im Amte verhaftet. Nach vorläufigen Ermittelungen beträgt die unterschlagene Summe 6000 Mark. — Der stellvertretende Gouverneur in Togo hat gemeldet, daß in Accra (Goldküste) die Beulenpest ausgebrochen ist und er aus diesem Grunde in den Landungsplätzen Togos eine Quarantäne für Herkünfte aus dem verseuchten und zunächst von der Seuche betroffenen Gebieten angeordnet hat. — Das vierzehnjährige Dienstmädchen Ida Schnell, das, wie noch erinnerlich, in München und Umgegend fünf ihr anvertraute Kinder auf grausame Weise hingemordet hatte, wurde nach langer ärztlicher Beobachtung dauernd einer Irrenanstalt überwiesen. Das Strafverfahren gegen sie wurde eingestellt. — Fräulein Luise Kopp, die älteste Schwester des Kardinals und langjährige Vorsteherin seines Hauswesens, ist in der fürstbischöflichen Residenz Breslau an Altersschwäche, 74 Jahre alt, gestorben.

Meteorologische Station.

	24. Januar 9 Uhr abends	25. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	767,3	765,3
Thermometer Celsius	—3,8	—4,4
Rel. Feuchtigkeit	95 %	100 %
Wind	SO 1	S 1

Maximum der Temperatur am 24. Januar: 0,9 ° C.
Minimum in der Nacht vom 24. Jan. zum 25. Jan.: —5,1 ° C.
Niederschläge am 25. Januar 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

[Nachdruck verboten.]

26. Januar: Vielfach heiter, kalt, normal winterlich.
27. Januar: Meist heiter bei Wolkenzug, rauhe Winde, strichweise Schnee.
28. Januar: Wolkig mit Sonnenschein, kalt, rauhe Winde, strichweise Schnee.
29. Januar: Wärmer, bewölkt, Niederschläge, lebhafte Winde.

Hallescher Marktbericht

vom 25. Januar.

Eier pro Mandel	1,30—1,50 M.	Rotkohl pro Stück	0,10—0,25 M.
Butter pro Stück	0,00—0,73 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „
Hühner pro Stück	1,75—2,50 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08—0,15 „
Hähne pro Stück	1,75—3,00 „	Grünkohl pro Stück	0,05—0,08 „
Tauben, jg. p. Paar	1,00—1,50 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,10 „
Gänse pro Stück	4 00—8,50 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Enten pro Stück	2,50—4,00 „	Zwiebeln pro Liter	0,10—,012 „
Kaninchen pr. Stück	1,10—1,30 „	Sellerie pro Stück	0,06—0,10 „
Hasen pro Stück	3,50—4,00 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75—4,00 „
Fasanenhähne p. St.	3,00—4,00 „	„ „ 5 Liter	0,30—0,40 „
Fasanenhühner St.	2,00—2,50 „	Schweinefleisch Pfd	0,75—0,90 „
Birnen pro Mdl.	0,30—0,80 „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Aepfel pro Mdl.	0,25—0,90 „	Rindfleisch „	0,75—0,90 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „	Kalbfleisch „	0,80—1,20 „
Blumenkohl pr. St.	0,40—0,50 „		

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Reichsbankdiskont 6 Proz.

Der Zentralausschuss der Reichsbank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Bankdiskont um ½ Proz. auf 6 Proz. zu ermässigen. Der Lombardzinsfuss ist auf 7 Proz. festgesetzt.

Die aus dem Kreise der Ausschussmitglieder der Reichsbank in der Sitzung vom 13. d. M. geäusserte Hoffnung, man möge bald wieder zwecks einer neuen Herabsetzung der Rate zusammenkommen, hat sich also rascher erfüllt, als damals anzunehmen war. In jener Sitzung vom 13. d. M., in der der Wechselzinsfuss von 7½ Proz. auf 6½ Proz. ermässigt wurde, teilte Präsident Havenstein mit, dass die Steuerpflicht am 11. Januar nur noch 213 Mill. Mk. betragen habe. Das war gegenüber dem 31. Dez. 1907, an welchem Tage eine Steuerpflicht von 625,97 Mill. Mk. bestanden hatte, ein schöner Fortschritt. Per 15. Januar wurde dann eine Steuerpflicht von nur 117,67 Mill. Mk. ausgewiesen, und seitdem hat der Rückfluss von Mitteln angedauert. Allerdings ist er nicht gerade überraschend günstig, er hielt sich vielmehr, wie wir am 21. d. M. berichteten, in den ersten Tagen der dritten Januarwoche nicht ganz auf der Höhe der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Auch soweit sich heute übersehen lässt, ist der Rückfluss in der dritten Januarwoche kaum grösser gewesen wie der gleichzeitige vorjährige. Im vorigen Jahre bestand der am 22. Januar festgesetzte Diskont von 6 Proz. bis zum 23. April und dann kam es erst zu einer Herabsetzung auf 5½ Proz. Im laufenden Jahre könnte sich ja vielleicht die Geldbewegung günstiger als in 1907 für die Reichsbank gestalten, indes bislang ist es noch nicht der Fall, so dass man sich einstweilen mit einer ½proz. Ermässigung der Reichsbankrate auf 6 Proz. zufrieden geben muss. Der Entschluss des Reichsbankdirektoriums, den Wechselzinsfuss von 6½ Proz. zu verlassen, ist zweifellos durch die günstige internationale Entwickelung beschleunigt worden. Zumal die vorgestrigen Diskontermässigungen in England, Frankreich und der Schweiz mögen die Bedenken gegen eine Herabsetzung auch des offiziellen deutschen Wechselzinsfusses zerstreut haben. Immerhin ist von einer für Deutschland günstigen internationalen Konstellation noch nicht zu sprechen.

*

Kaliwerk Krügershall, A.-G. zu Halle. Wegen Erörterung der Einwendungen gegen die Errichtung einer Brom- und Bromsalzfabrik seitens des Kaliwerkes Krügershall in der Nähe des Bahnhofes Teutschenthal fand heute vormittag vor dem Kreisausschuss Termin statt. Da die Endlaugen zugleich mit den aus der Chlorkaliumfabrik stammenden Endlaugen in der Nähe von Pfützthal in die Saale abgeführt werden sollen, hatten die Gewerkschaft Johannashall, der Magistrat zu Wettin und der Fischereiverband für Saale, Unstrut und Nebengewässer Einwendungen gegen das geplante Unternehmen erhoben. Sie wurden im Termin nicht zurückgenommen, infolgedessen geht die Sache an den Bezirksausschuss weiter.

Portlandzementsubmissionen. Die königliche Landesbauinspektion Köln schreibt für Justizneubauten zum 1. Februar 25 000 Sack, die Eisenbahndirektion Königsberg zum 8. Februar 613 000 Kilo für den Neubau der Strecke Ortelsburg—Bischofsburg, das Stadtbauamt Gnesen zum 6. Februar für städtische Schulbauten den Bedarf von Portlandzement aus.

Sächsische Maschinenfabrik vom. Rich. Hartmann A.-G. in Chemnitz. Die Gesellschaft hat von den sächsischen Staatsbahnen einen Auftrag auf Lieferung von Lokomotiven erhalten, der sich auf mehr als 5 Millionen Mark beziffert.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 25. Januar.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hallesche conv 3½ % Stadt-Anleihe v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94.25G
do. 3½ % Theater-Anleihe von 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	91.50G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94.25G
do. do. do. von 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94.0[illegible] G
do. 4 % St.-A. v. 1900, Ser. I	—	—	1/1 u. 1/7	4	99.50b
do. do. Ser. II	—	—	1/1 u. 1/7	4	99.50b
do. 3½ do. Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94.00 B
Akener 3½ % Stadt-Anleihe unk. bis 1912	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90.00G
Erfurter 3½ % Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	91.00G
d. 4 % do. III. von 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	98.75G
d. do. do. von 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	98.75G
Halberstädter 3½ % Stadt-Anleihe	—	—	versch.	3½	91.[illegible]G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91.00G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—.—
Landschaftliche 3½ % Central-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91.50G
do. 3 % do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—.—
Sächsische 4 % landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	—.—
do. 3½ % do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. 3 % do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—.—
do. 3½ % Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	91.00G
Unstrut-Reg. 3½ % Anleihe (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90.00G
Anleihen industr. Gesellschaften:					
Ammendorfer Papierfabrik 4 % Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	95.50G
„ „ „	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101.0G
Bernburger Masch.-Fabr. 4½ % Anl. rzb. 103 %	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—.—
Bruckdorf-Nietlebener Bergb.-Ver. unkb. 1910	—	—	1/4 u. 1/10	4	95.50bG
Consol. Hallesche Pfännerschaft-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	96.00G
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik 4 % Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97.00 G
Eilenburger Kattun 4½ % Anleihe rzb. m. 102 %	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100.00G
Eisenacher 4½ % Kammgarn-Spinnerei Anl. rzb. mit 103 %	—	—	1/4 u. 1/10	4½	99.75 G
F. Zimmermann & Co. A.-G. 4 % H.-A. rzb. 103 %	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Grube Glückauf, 4½ % Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	97.00 G
Halle-Hettstedter 3½ % Eb. Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89.00 G
do. 4½ % do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100.25G
Hallesche Strassenbahn 4 % Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97.00 B
Körbisdorfer Zuckerfabrik. Anl. gek. 1. 4. 07	—	—	1/4 u. 1/10	4	—.—
Kyffhäuserhütte, 4 % Hyp.-Anl. unkb. 1915	—	—	1/4 u. 1/10	4	—.—
Naumburger Braunkohlen abg. 4 % Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	95.00G
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. 4 % Anleihe.	—	—	1/1 u. 1/7	4	96.00G
do. do II. Anl. rzb m. 102 %	—	—	1/1 u. 1/7	4	96.50 G
Waldau, Braunkohlen. 4 % rzb. m. 103 %	—	—	1/4 u. 1/10	4	96.75b
do. do. 1902 4 % rzb. m. 100 %	—	—	1/4 u. 1/10	4	—.—
Werschen-Weissenf. Braunk. 4 % Anl. v. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	96.00b
do. do. 4 % Anl. v. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	—.—
do. do. 4 % Anl. v. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	—.—
Zeitzer Paraff. und Solarölfabrik 4 % Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	96.00 G
Aktien:					
Hallesche Bankvereins-Aktien	7	8¾	1/1	4	143.00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	2	2	1/1	4	57.00G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	15	17	1/7	4	227.00G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	9	9	1/1	4	—.—
Cröllwitzer Papierfabrik-Aktien	15	14	1/7	4	—.—
Cönnerner Malzfabrik-Aktien	10	[illegible]	15/8	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. Ind.-Aktien	2½	8	1/7	4	—.—
do. do. Vorzugs-Aktien	5	5	1/7	4	97.00 B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	4½	6½	1/4	4	112.00G
Eisenwerk Brünner-Aktien	10	—	1/1	4	—.—
Glauziger Zuckerfabrik-Aktien	2	8	1/8	4	133.00G
Halle-Hettstedter E.-A. l.s. A. b. 1908 gar. 3½ %	4	—	1/4	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	5	5	1/10	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	32	34	1/7	4	325.00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	6½	8¼	1/4	4	110.00 B
Hallesche Portland-Zement-Fabrik-Aktien	5	8	1/7	4	116.00 B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	9	6	1/7	4	146.0 G
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	7½	—	1/7	4	150.00 B
Kyffhäuserhütte-Aktien	13	—	1/1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	7	15/8	4	130.00G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	12	—	1/4	4	213.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	5	7	1/7	4	120.00G
Nienburger Schlossmälzerei-Aktien	6	6	1/8	4	100.00B
Riebecksche Montanwerke-Aktien	12	—	1/4	4	200.00 B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	3	—	1/1	4	99.5 G
do. Braunk.-St.-Pr.-Aktien I. Em.	5	—	1/1	4	—.—
do. do. II. Em.	5	—	1/1	4	—.—
Waldauer Braunkohlen-Aktien	12	—	1/4	4	228.00G
Wegelin & Hübener Aktien	8	10	1/7	4	153.25 G
Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Aktien	16	—	1/4	4	242.00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	7	10	1/4	4	—.—
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik-Aktien	11	—	1/7	4	176.00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	2	6	1/10	4	123.75G
Bruckdorf-Nietlebener Bergb.-Ver. Kuxe	90	18¾	o. Zinsen	—	600.00G
Consol. Hallesche Pfännerschaftskuxe	30	35	do	—	133.00 G
Lindner, Gottfried, Akt.	—	8	1/4	4	

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 24. Jan.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	7150	7300	Immenrode	2625	2700
Beienrode	4450	4575	Johannashall	3525	3600
Burbach	10,350	10,500	Justus I	40	42
Carlsfund	6350	6500	Kaiseroda	6800	7000
Cecilienhall	40	60	Ludwigshall	72	74
Desdemona	5900	—	Neustassfurt	—	14,000
Dtsch. Kali-Akt.	102½	103½	Reichskrone (Lossa)	950	1100
Deutschland	2625	2700	Roland	—	50
Friedrichshall	70	72½	Ronneberg (Akt.)	148	152
Glückauf Sondershausen	—	16,100	Rothenberg	1350	1400
Günthershall	4725	4800	Sachsen-Weimar	1625	1675
Hann. Kali-Akt.	36	40	Salzdetfurt Kaliw.-Akt.	205	215
Hansa	2300	2400	Schieferkaute	250	800
Hattorf Vorz.-A.	64½	65½	Siegfried I	2750	2850
Heldburg	59½	60½	Sigmundshall	167	172
Heldrungen	850	875	Teutonia-Akt.	170	175
Hohenfels	7550	7700	Wilhelmshall	11,300	11,600
Hohenzollern	3750	3850	Wintershall	11,500	11,700
Hugo	1500	1600			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080125047/fragment/page=0002

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
24. Januar 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien. Februar	Vorprämien. März	Rückprämien. Februar	Rückprämien. März
Lombarden	28¼—¾	28⅜—1	—	—
Franzosen	146¾—1½	147½—2	—	—
Mittelmeer	—	—	—	—
Baltimore	—	90½—3	—	—
Canad. Pacific	160—3¼	161¼—4	—	—
Türken-Lose	—	—	—	—
Darmstädt. B.	—	—	—	—
Disc. Comm.	175⅜—1⅞	—	—	—
Berl. Hdlsges.	159¾—2	160½—2½	—	—
Dtsch. Bank	236¼—2⅛	237—2⅝	—	—
Dresdner Bk.	—	—	—	—
National Bk.	120¼—2	121—2½	—	—
Schaaffhaus.	138⅛—2	—	—	—
Oesterr. Cred.	203½—1⅞	204¼—2½	—	—
Dynam. Trust	1[illegible]2⅞—2⅛	163¾—3¼	—	—
Hamb. Packet	121¼—2⅛	122¼—2¾	—	—
Nordd. Lloyd	108¼—2	109—2¾	—	—
Prince Henry	121—2¼	122—3	—	—
Lüb. Büchner	—	—	—	—
Gr. Berl. Strb.	176½—2¼	180½—3½	—	—
3% Reichsanl.	83¼—⅝	83½—¾	—	—
Italiener	—	—	—	—
4½% Chines.	—	—	—	—
Spanier	—	—	—	—
Warsch. Wien	—	—	—	—
Ungar. Kron.	—	—	—	—
Russen v. 1902	82¾—1	83—1⅜	—	—

Vorprämien per April: Lombarden 28½—1⅛, Baltimore 91½ bis 3¾, Canada 162½—5, Deutsche Bank 238—3¼, Paketfahrt 123 bis 3½.

Berliner Börse

den 25. Jan. 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Diskontermässigung der Reichsbank um nur ½ Proz., die mit dem andauernd gespannten Status der Bank und dem für Deutschland noch immer ungünstigen Stand des Wechselkurses motiviert wurde, entsprach nicht den gehegten Erwartungen und war daher nicht imstande, die seit einigen Tagen vorherrschende Zurückhaltung zu verscheuchen. Der Verkehr entwickelte sich daher bei Eröffnung wieder sehr schwerfällig und die Schwankungen waren wieder eng begrenzt. Am Bankenmarkte waren nur die Aktien des Wiener Bankvereins lebhafter und um 1 Proz. höher auf günstige Abschlussgerüchte, wie überhaupt österreichische Werte recht fest lagen. Auf Amerikaner wirkte der ungünstige Verlauf New Yorks abschwächend ein. Die Spekulation steht nach wie vor der Entwickelung der amerikanischen Verhältnisse misstrauisch gegenüber. Gute Veranlagung zeigte wiederum der Rentenmarkt. Dreiproz. Reichsanleihe verharrte auf dem gestrigen Stande. Japaner zogen auf London an. Grösseres Geschäft entwickelte sich in Türkenlo sen auf Pariser Anregung. Montanwerte unterlagen nur geringen Schwankungen. Schiffahrtsaktien neigten zur Schwäche. Die Aktien der Grossen Berliner Strasesnbahn zogen weiter mässig an. Tägl. Geld 4 Proz., Ultimogeld 4¾ Proz.

Im weiteren Verlaufe stellte sich eine kleine Besserung der Stimmung ein. Das Geschäft erfuhr aber keine Belebung.

Produktenbörse.

Der Eintritt kälteren Wetters und der Mangel einer schützenden Schneedecke hat hier im Verein mit der Widerstandsfähigkeit der amerikanischen Getreidemärkte die Kauflust für Brotgetreide angeregt. Die Haltung war daraufhin sowie auf knapperes Angebot befestigt, das Geschäft aber nicht sehr lebhaft. Hafer lag infolge anhaltend starken Provinzangebots gedrückt. Mais gab ebenfalls etwas nach. Rüböl war fest bei geringen Umsätzen im Anschluss an Paris.

Weizen per Mai 220,50, per Juli 218,50, per Sept. —,—.
Roggen per Mai 211,25, per Juli 207,75, per Sept. —,—.
Hafer per Mai 172,75, per Juli 172,75.
Mais per Mai 151,25, per Juli —,—.
Rüböl per Mai 69,50, per Okt 68,90.

Handels-Depeschen.

Berlin, 25. Januar. (Eig. Fernspr.) Der Zentralausschuss der Reichsbank beschloss nach ungewöhnlich langer Beratung, den Diskont um ½ Proz. herabzusetzen. Das Direktorium regte an, dass der Metallbestand der Reichsbank seit dem 15. Januar um 67 Millionen zugenommen habe und um 38 Millionen höher sei als gleichzeitig 1907. Die Gesamtanlagen haben gegen den 15. Januar um 179 Millionen abgenommen und betragen 1196 Millionen, das ist immer noch 41 Millionen mehr als am 23. Januar des Vorjahres. Aber Wechsel und Lombardscheine seien noch um 183 Millionen höher als am gleichen Tage des Vorjahres. Die fremden Gelder hätten sich seit dem 15. Jan. kaum verändert. Es bestände eine steuerfreie Notenreserve von 68,3 Millionen gegen 69,8 Millionen im Vorjahre. Dem Wunsche nach Ermässigung um volles Prozent gegenüber wurde seitens des Direktoriums ausgeführt, dass die hohe Anspannung der Reichsbank in Wechsel und Lombard den Beweis liefere, dass auch die Anspannung im wirtschaftlichen Leben ausserordentlich hoch ist. Es sei deshalb bei Herabsetzung der Bankrate Vorsicht geboten.

Die Sitzung des Aufsichtsrats der Laurahütte, in der über die Ablösung der Gründerrechte Beschluss gefasst werden soll, findet bereits heute statt. Die Forderung der Gründer ist die Hälfte der Aktenemission von 9½ Mill. Mk. al pari, die dann zu 180 Proz. an das Konsortium weiter begeben werden. Wahrscheinlich wird auf der Basis heute auch die Einigung zustande kommen.

Vom Geldmarkt. An der Börse war heute tägliches Geld mit 4 Proz., Ultimogeld mit 5 bis 4¾ Proz. erhältlich. Die Seehandlung gab Geld vom Ultimo zum Ultimo mit 4⅞ Proz. und vom Ultimo bis zum 20. März mit 4¾ Proz.

Berlin, 25. Jan. Eig. Fernspr.) Die deutsche Tiefbohrgesellschaft steht in Verkaufsverhandlungen wegen Abstossung ihres Besitzrechtes an 20 oberschlesische Steinkohlenfeldern, deren Gesamtwert 2½ Mill Mk. beträgt.

London, 25. Jan. (Priv.-Tel.) An der Börse war heute die Tendenz für Renten fest. Sonstiges vernachlässigt. Es notierten:

Consols	85,06	Canada	153,00
Japaner	89,00	Southern Pacific common shares	75,62
Neue Japaner	80,25	Steels com. schar	28,50
Argentinier	86,50	Steels pref. shar.	93,75
Peruaner	34,00	Rio Tinto	68,12
Atchison	73,00	Anakonda	6,50
Union	126,12	Randmines	5,50
Baltimore	88,37		

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Jan. abends 2,22 m, 25. Jan. morgens 1,89 m.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Januar. Kornzucker 88% ohne Sack 9,55 bis 9,70. Nachproduckte 75% ohne Sack 7,65—7,85. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 19,62½—19,75. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,37½—19,50. Gemahlene Mehlis m. S 18,75—19,00. Still. Rohzucker, I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Jan. 19,85 Gd., 19,95 B., Febr. 19,85 Gd., 19,95 B., März 19,95 Gd., 20,05 B., Mai 20,25 Gd., 20,35 B., Aug. 20,55 Gd. 20,65 B., Okt.-Dez. 19,45 Gd., 19,55 B. Ruhig. — Wochenumsatz 125,000 Ztr.

Hamburg, 25. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Januar 19,85, per März 20,00, per Mai 20,30, per August 20,60, per Oktober 19,55, Dezember 19,50. Ruhig.

Hamburg, 24. Jan. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Januar	19,75	19,80	19,85 Mk.
„ März	19,95	19,95	20,00 „
„ Mai	20,25	20,25	20,30 „
„ August	20,55	20,60	20,60 „
„ Oktober	19,50	19,50	19,55 „
„ Dezember	19,45	19,45	19,50 „
	stetig	ruhig	behauptet

Kaffee.

Hamburg, 25. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 33 G., per Mai 33½ G., per Sept. 34 G. per Dez. 34¼ G. Ruhig.

Hamburg, 24. Jan. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per März	33 Gd.	33 Gd.	33 Gd.
„ Mai	33½ Gd.	33½ Gd.	33½ Gd.
„ September	34 Gd.	34 Gd.	33¾ Gd.
„ Dezember	34¼ Gd.	34¼ Gd.	34 Gd.
	ruhig	stetig	ruhig

Amsterdam, 24. Jan. Java-Kaffee good ordinary 37.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 25. Januar 1908, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc. frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, alter 213—219 bzB. neuer — — —, ausländ., 240—250. Flau.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 207—212 bzB. feuchter unter Notiz, preuss. neuer 207—212 bzB., Posener 213 B., ausländ. — bzB. Flau.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 180—190 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 205—215 bzB. Mahl- und Futterware 161 bis 172 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 163—168 bzB., ausländ — — — bzB. Flau.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — bzB., runder 163 bis 167, Cinquantin 174—182 bzB.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 15,00—15,50 B.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Fass 69,75 bez., ruhig.

Weizenmehl 00 32,00 bzB. **Roggenmehl** 01 31,00 bzB.

Petroleum.

Antwerpen, 24. Jan Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB do per Jan. 22 B., do per Febr. 22¼ B., do. per März-April 22½ Br

Wolle.

Liverpool, 24. Jan. Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: ruhig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig Januar 6,03, Januar-Februar 6,03, Februar-März 6,03, März-April 6,04, März-April —,— April-Mai 6,03, Mai-Juni 6,02, Juni-Juli 6,01. Juli-August 5,96, Aug.-September 5,85, September-Oktober 5,72.

Berliner Börse

vom 25. Januar.
(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅜.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,50
do. do.	2 M.	168,30
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,30
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	81,35
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	111,95
London 1 L. St.	8 T.	204,75
do. do.	3 M.	202,85
New-York 1 Doll.	vista	4,20
Paris 100 Fr.	8 T.	81,35
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,15
Petersburg 100 R.	8 T	— —
do. do.	3 M.	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	84,90

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	204,55
20 Frcs.-Stücke	do.	16,30
Amerik. Noten	1000-5 D.	419,25
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,95
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	204,85
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40
Holländ. „	p. 100 fl.	169,50
Italien. „	p. 100 Lire	81,50
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	214,45
Schweiz. „	p. 100 Fr.	— —

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	93,40
do. do.	3	82,50
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	99,90
Preussische do.	4	99,90
Preuss. Konsols	3½	93,70
do. do.	3	82,60
do. do. ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,40
do. do.	3½	92,90
Bremer Anleihe 1902	3	81,00
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	81,00
Hamb. Staatsrente	3½	93,30
do. amort. 1887-91	3½	92,20
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	82,10
Sächs. Staats-Rente	3	82,75
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,00
do. XXVIII	3½	91,00
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. IV 8-10	3½	91,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,00
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,25
do. do. 02	3½	91,25
Halle do. 00 I. II cv.	4	99,00
do. do. 1886. 92	3½	93,00
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,30
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	92,70
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903, 1904	3½	91,60
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	91,60

Wormser do. 1901	4	98,25
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95,50
do. do. Com.-O.	3½	91,20
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	91,75
do. do.	3	81,50
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,00
do. do. neue	4	98,50
do. do.	3½	93,50
do. do.	3	83,75

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	94,60
do. do. kl.	4½	96,25
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	92,40
do. do. 2040 M	4½	93,00
do. do. 408 M	4½	93,60
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101,00
do. do. kl.	5	101,00
do. Anl. v. 98, gr.	4½	95,50
do. do. kl.	4½	95,50
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	37,80
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,60
do. Gold	1,60	46,75
Japan. äuss. Anl. 05	4½	88,80
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	101,60
do. do. 100 L.	5	101,80
Oesterr. Goldrente	4	98,70
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	99,00
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	63,75
Rumänen amort. 03	5	100,60
do. do. 90	4	92,40
do. do. 98	4	88,60
Russ. kons. Anl. v. 80	4	81,10
do. Gold-Anl. v. 94	3½	73,50
do. Staats-Anl. v. 02	4	81,50
Schweden 1886	3½	81,90
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,00
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,70
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,10
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	145,80
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,25
do. do. mittl.	4	94,75
do. do. kl.	4	94,75
do. Kronenrente	4	94,00
do. Staatsrente 97	3½	93,60
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	101,70
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,00

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	93,50
Lübeck-Büchen	8	181,80
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn	4¼	101,70
Allg. D. Kleinb.-G.	4½	94,10
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	141,00
Elektr. Hochbahn	5	122,90
Gr. Berl. Strassenb.	8	176,25
Hamburg. Strassenb.	10	188,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	144,50
Südöst. St.-B., Lomb.	0	27,60
Warschau-Wiener	0	104,40
Baltimore-Ohio Sh.	5½	87,30
Canada-Pac. Sh.	6	156,75
Gotthardbahn	7⅗	185,00
Ital. Meridionalbahn	6	136,50
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6⅗	117,90

West-Sizilianische	0	74,00
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,80
Dux-Prager do.	3	78,20
Oest. Lokb. Gold-P.	4	96,40
Südösterr. (Lomb.)	2,60	64,00
Iwangor.-Dombr. P.	4½	90,10
Moskau-Rjäsan Pr.	4	85,90
Transkaukas., 5 Pr.	3	67,90
Wladikawkas v. 1897	4	80,60
Anatol. Bhn. I. P.	5	102,50
do. do. II. P.	5	101,70
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,70
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,50
Portugiesen v. 86 O.	3	82,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,00
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	74,90

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	10	119,00
Nordd. Lloyd-Akt.	8½	106,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	10	132,25

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	150,00
Berlin. Handelsges.	9	157,90
do. Hyp.-Bank A.	5½	118,00
do. do. B.	5½	165,50
Bresl. Disk.-Bank	6	105,25
Com. u. Disk.-Bank	6½	108,10
Darmst. Bk., Markst.	8	126,40
Dessauer Landesbk.	6½	103,50
Deutsche Bank	12	234,00
„ Ueberseebank	9	146,00
Diskonto-Comm.	9	173,40
Dresdner Bank	8½	139,40
do. Bankverein	6	101,00
Essener Kreditanst.	8½	152,25
Gothaer Grundkr.-B.	8	151,00
Leipz. Kredit-Anst.	9	161,75
Magdeburg. Bankv.	7½	123,00
do. Priv.-B.	7	123,00
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	117,40
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	117,90
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	201,60
Petersburg. Disk.-B.	12	— —
Preuss. Boden-Kred.	7½	144,90
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	180,00
Reichsbank	8,22	151,40
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	136,90
Sächsische Bank	8	139,10
Schaaffhaus. Bankv.	8½	135,80
Schles. Bankverein	7½	150,75
Wiener Bankverein	7½	135,00

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	10	147,00
Deutsche Bierbr.-G.	8	132,25
Patzenhofer	14	222,50
Schönebg. Schl.-Br.	10	199,75
Schultheiss-Brauer.	17	272,00
Herkules-Br. Kassel	10	179,00
Klosterbr. Röderhof	2	77,75
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	183,50
Vereinsbr. Artern	6½	105,50

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	190,70
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	371,70
Adler Portl.-Zem.-F.	10	170,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	137,75
Allgem. Elektr.-Ges.	12	201,80
Ammend. Papierfab. alte A.	17	227,75
do. neue A.	—	212,00
Anglo-Kont. Guano	7½	107,00
Anh. Kohlenwerke	5	99,00
Baer & Stein, Metall	25	323,50
Bergmann, Elektr.	18	260,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	191,75
Berl. Elektrizit.-W.	11	178,25
Berl. Maschinen-Bau	14	227,70
Berzelius	6	92,50
Beton- u. Monierbau	10	132,25
Bielefelder Masch.	25	322,10
Bismarckhütte	25	287,80
Bliesenbach V.-A.	0	44,00
Bochumer Gussstahl	16⅔	198,90
Gebr. Böhler & Co.	16	220,50
Braunsch. Kohlenw.	12	234,50
do. do. St.-Prior.	13	243,50
do. Jute-Spinn.	12	192,50
Buderus Eisenw.	8	111,75
Butzke & Co., Met.-I.	6½	88,50
Chem. Fabr. Buckau	12	191,50
Concordia Bergbau	22	323,75
do. Spinnerei	10	174,50
Consolidat. Schalke	30	396,00
Cottbuser Maschin.	7	96,00
Cröllwitzer Papierf.	14	217,00
Dessauer Gas	8	156,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	114,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	150,25
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	139,90
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	102,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	265,00
do. Kabelwerke	7	100,50
do. Waffen u. Munit.	20	252,00
Donnersmarckh. cnv.	14	287,50
Dortm. Union, C. abg.	3	59,70
do. do. Vorz.-A. D.	5	90,75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	160,80
Eilenb. Kattun	8	114,00
Eintracht-Bergw.	20	363,00
Elektra-Dresden	3½	75,25
Elekt. Untern. Zürich	9½	— —
Eschweiler Bergw.	14	207,25
do. Eisen	10	117,40
Fraustädt. Zuckerf.	7	151,25
Geisweider Eisenw.	15	176,25
Gelsenkirchen Bgw.	11	186,30
Georg-Marienhütten	0	76,00
do. do. St.-Pr.	6	94,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	123,60
Glauziger Zuckerf.	9	136,00
Greppiner Werke	10	177,75
Hallesche Maschinen	34	329,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	3	73,00
do. Masch. St.-P. A B	25	369,50
Harpaner Bergbau	12	202,30
Hartmann Maschin.	7	133,00
Harzer Werke A. u. B.	1	56,50
Hasper Eisenwerke	12	160,00
Heinrichshall Chem.	9½	191,00
Hemmoor Cementf.	10	137,75
Hibernia, Bergw.-G.	14	251,00
Hildebrand, Mühlen	10	— —
Höchster Farbwerke	30	441,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	219,75
Ilse, Bergbau	18	337,00
Jaensch & Co.	0	60,00
Kahla Porzellanfabr.	35	367,75
Kaliwerk Aschersl.	10	142,50
Kattow. Bergbau	11	213,00
Kirchner & Co.	15	197,00
Kölner Bergw.	30	404,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	138,50
König Wilhelm abg.	20	263,50
do. St.-Prior.	25	350,00
Körbisdorf. Zuckerf.	9	150,00
Kronprinz-Metall	27	321,00
Kyffhäuserhütte	0	142,50
Lahmeyer & Co.	7	124,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	86,00
Laurahütte	12	219,00
Leopoldgrube	7	111,00
Leopoldshall, St.-A.	1	49,10
do. Prior.-Akt.	5	109,75
Ludw. Löwe & Co	16	233,00
Lübeck. Masch.-Fab.	20	237,75
Masch.-Fab. Buckau	0	104,25
Mend.&Schw., St.-Pr.	8	95,25
Milowicer Eisen	5	88,75
Mühlheimer Bergw.	10	153,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8½	114,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	148,00
Nordd. Wollkämmer.	12	133,75
Oberschl. Eisenbhnb.	7	109,50
do. Eisenind. (Caro)	6	100,00
do. Kokswerke	10	148,00
Orenstein & Koppel	16	182,00
Phönix, Bergbau	17	177,70
Posener Sprit A.-G.	25	381,00
Rhein.-Nass. Bergw.	26	222,50
Rhein. Metallwaren	0	95,00
do. Vorz.-Akt.	0	103,00
Rhein. Stahlwerke	15	169,60
Riebeck Montanw.	9	200,00
Rombacher Hüttenw.	14	178,75
Rositzer Braunkohl.	14	211,25
do. Zuckerfabrik	3	103,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	98,25
do. do. St.-Pr.	5	112,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	228,00
Saline Salzungen	5	107,50
Sangerh. Masch.-F.	19	150,00
Schering, chem. F.	17	238,50
Schles. Zinkh.	23	410,00
Schl. Portl.-Cem.	13½	162,40
Schneider, Hugo	10	127,00
Schuckert Elektr.	5	107,00
Schulz-Knaudt	11	144,75
Siemens Glasindust.	16	245,00
Siemens & Halske	10	175,50
Stassfurt. Chem. F.	8	124,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	114,75
Stettiner Cham., D.	19	269,75
do. Vulkan	14	238,00
Stöhr, Kammgarn	14	151,00
Stolberger Zinkh.	6	149,50
Stralsunder Spielk.	7	128,75
Sudenburg. Maschin.	0	49,00
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	81,50
do. do. Vorz.-A.	9	97,25
Thürig. Salinen	2	59,00
Tittel & Krüger	0	112,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	124,25
Wegelin & Hübner	10	153,90
Westeregeln Alkali	15	199,00
Westfäl. Draht-Ind.	15	173,00
do. Stahlwerke	0	69,25
Wittener Gussstahl	20	207,50
Wrede Mälzerei	7	85,25
Zeitzer Maschinen	14	201,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	201,50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	157,50	Japaner 1905	88,90
Kommerz- u. Diskontob.	108,75	Russ. Anleihe 1902	81,80
Darmstädter Bank	126,25	Spanier	— —
Deutsche Bank	234,10	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	173,00	Türkenlose	146,25
Dresdner Bank	139,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	117,80	Bochumer Gussstahl	198,90
Schaaffhaus. Bankverein	135,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	150,25
Russ. Bank f. ausw. H.	137,00	Dortmunder Union C.	59,75
Wiener Bankverein	134,50	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	219,00
Oesterr. Staatsbahn	146,25	Phönix-Bergbau	177,60
Lombarden	27,50	Rhein. Stahlwerke	— —
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	87,40	Konsolidation	— —
Kanada	157,10	Gelsenkirchen Bergwerk	187,00
Gotthardbahn	— —	Harpener	202,50
Meridionalbahn	137,25	Gr. Berliner Strassenb.	176,50
Mittelmeerbahn	78,10	Hamb.-Amer. Paketf.	119,00
Pensylvania-Bahn	109,00	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	118,00	Norddeutscher Lloyd	106,40
Warschau-Wiener	104,00	Dynamit-Trust	160,75
3% Reichsanleihe	82,60	Edison	— —

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 25. Januar.

3% Sächs. Rente	3	82,90
3½% Sächs. Anleihe	3½	98,25
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,40
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,25
do. do.	4	100,20
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	162,50
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	101,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	139,00
Mansfelder Kuxe	120	865
Oelsnitzer volle Kuxe	50	1405
Gr. Leipz. Strassenb.	9	168,75
Hall. Strassenbahn	8¼	110,00
Leipz. Elektr. Strb.	4	100,00
Sondermann & Co. Vorz.-A. I. II.	6	95,75
Leipz. Baumw.-Sp.	16	248,00
Leipz. Kammg.-Sp.	12	164,50
Thür. Wollg.-Sp.	0	136,00
Riebeck & Co.	9	180,00
Hall. Zuckerraffin.	10	123,75
Etzold & Kiessling	16	213,00
Portl. Zement Halle	8	— —
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,60
do. do.	4	99,30
Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	50,00
do. 5% Vorz.-A.	5	98,00
Naumburg. Braunk.	14	213,00
Zeitzer Paraffin	11	177,00
E.-Werke v. Gnüchtel	10	131,00

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080125047/fragment/page=0003

Unterricht.

Lerne Sprachen
BERLITZ SCHOOL
Harz 50, I, Ecke Wilhelmstr.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben auf Remington rc. Franz Wehmer, Poststraße 1. (135

Carl Gieseguth's
Handelslehr-Anstalt,
Halle a/S., Sternstr. 10,
beginnt neue Kurse
für Herren zur Ausbildung als kaufm. und landw. Buchhalter, Kontorist, Stenotypist,
für Damen zur Ausbildung als Buchhalterin, Kontoristin, Stenotypistin
täglich. 1952
Nur Einzel-Unterricht, Mässiges Honorar, Teilzahlung gestattet. Prospekte frei.
Stellennachweis. Fernruf 3013.

Moderne Sprachen.
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut
Weidenplan 1.
Die Direktion: Miss Alexander.
1296) Telephon 1737.

1264] **Cordes'sche**
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.
Garant. gründl. Ausbildung in der Herren- u. Damenschneiderei f. Beruf u. Familienbed. Tag- u. Abendkurse v. 10 Mk. an. Näh. d. Prospekt.

Weissnäh-Schule
v. A. Richter, Gr. Ulrichstr. 26, Eing. Jägerg.
Zuschneiden, Nähen u. Schnittzeichnen sämtl. Wäsche wird von der Vorsteherin persönlich in so leicht fasslicher Form gelehrt, dass auch ganz junge Mädchen selbstständig arbeiten lernen. Anmeld. Nachm. v. 3—5 Uhr erb. [1878

Volontär-Gesuch.

Für jungen Mann bietet sich günstige Gelegenheit, sich in der Buchführung rc. weiter auszubilden. Taschengeld zugesichert. Branche: Futter- u. Düngemittel, Saaten rc. Antritt eventl. sofort. Offerten sub **4005 F.** an die Expedition d. Zeitung. (1842

Lehrling mit guter Schulbildung Ostern 1908 verlangt.
Carl Friedrich Nachfolger, Halle a. S., Leder-Großhandlg.

Lehrling mit guter Schulbild. per 1. April 1908 **gesucht.** (1932
Otto Keller,
Pneumatik-Grossogeschäft,
Glauchaerstr. 23.

Lehrling
für mein Garn- u. Wollwaren-Engr.-Geschäft zu Ostern gesucht. Richard Nultsch. 1867

Gärtnerlehrling
findet zu Ostern gute Lehrstelle bei Fr. Reckling, Diemitz, 1944 Kunst- und Handelsgärtnerei.

Schuhmacherlehrling sucht zu Ostern **O. Olze,** Gr. Steinstr. 76. [1919

Weibliche.

Eine tüchtige
Wirtschafts-Mamsell
mit guten Zeugnissen bei hohem Gehalt zu baldigstem Antritt gesucht. (1833
Wilh. Wiegand, Apolda,
Hoflieferant, Fleischwarenfabrik.

Wegen Verheiratung meiner jetzigen suche ich zum 1. März oder 1. April eine andere
einfache Stütze.
Dieselbe muß kochen u. nähen können und Hausarbeit mit übernehmen. Hausmädchen vorhanden. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bild zu richten an [1565
Frau Oberlandesgerichtsrat Popperoth,
Naumburg S., Jenaerstr. 10, I.

Tüchtige fleißige
Kochmamsell
für die Saison vom 1. Mai bis 30. September 08 vom **Kurhaus Köstritz gesucht.** Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an [1895
Badedirektion Köstritz (Reuß)

Gesucht zum 15. Febr. 1 sauberes Serviermädchen u. Küchenmädch.
Sanatorium Waldpark,
1961) Sülzhayn (Harz).

Verkäuferinnen,

mit der **Manufakturwaren-Branche** vertraut, nur im Besitze guter Zeugnisse, finden 1. März event. früher gut bezahlte **Stellung.** 1924
Firma M. Schneider, Halle a. S.

Suchen per sofort eine
perfekte Schneiderin,
geübte 1978
Weissnäherin u. Direktrice
für Putz, bei freier Station sowie Jahresstellung. Geschw. Vogel, Ellrich a. Harz.

Junge Damen aus guten hiesigen Familien finden
Stellung als lernende
Verkäuferin
gegen sofortige Vergütung.
1923 Firma
M. Schneider.

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
sucht per 1. März 1868
Frau A. Nultsch,
Leipzigerstraße 46, III.
Sprechzeit nachm. v. 5-7 Uhr.

Suche Mädchen f. 2 einzelne Leute, Mädch., welch. bürgl. koch. k., Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen für Privat bei hohem Lohn nach hier, Berlin, Dessau, Weißenfels. (1826
Helene Sens, Stellenvermitlerin, Leipzigerstr. 34, I.

Gesucht zum 1. 4. ein
Mädchen für Küche
u. etwas Hausarbeit, mit gut. Zeugn. Frau Geheimr. Scharfe,
1966) Sophienstr. 18.

Ein Mädchen, [1901
das kochen kann, gesucht für Küche und Haus zum 1. Febr. Offerten u. Chiffre 4006 G. an die Exp. d. Z.

Offene Stellen.

Männliche.

Für den
Alleinvertrieb
eines
konkurrenzlosen Bureauartikels
in der Preislage von ca. 250 Mk. werden für die einzelnen Bezirke vertrauenswürdige, zielbewußte, gebildete und gewandte Persönlichkeiten gesucht.
Bei Eignung glänzende, dauernde Existenz.
Nach Probezeit auch Fixum.
Es werden keine Abschlüsse, aber ausschließliche Betätigung für den sehr interessanten und vornehmen Artikel verlangt.
Kleine Taschenmuster. Vertrieb ev. für Rechnung der Fabrik. **Angebote unt. N. 1529 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 1936

Bereits eingeführte alte (1880
Nordhäuser Korn-Branntwein-Brennerei
sucht für Halle und Umgegend einen rührigen
Vertreter.
Gefl. Off. u. **C. 3342** an **Exp. d. Bl.**

Kutscher-Gesuch.
Kutscher, ged. Kavallerist, perf. Fahrer, mit guten Zeugnissen **findet sofort Stellung** (1902
Reußner, Rotteisdorf.

Lehrlings-Gesuch.
Zum 1. April oder auch zum sofortigen Antritt suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung (Berechtigte zum Einj.-Freiw.-Dienst bevorzugt). Branche: Futter- u. Düngemittel, Saatgetreide, Sämereien, Kohlen rc. Sehr günstige Gelegenheit zur tüchtigen Ausbildung. (1841
Ein- u. Verkaufsverein d. Bauernvereins, im Anschluß der Zentralgenossenschaft hier, **Sophienhafen.**

Wirtschafterin-Gesuch!
Wegen Verheiratung der bisherigen Stellen-Inhaberin wird zum 1. 4. 08 eine Mamsell gesucht. Dieselbe muß in Küche u. Federviehzucht (Milch geht nach der Molkerei) gründlich erfahren sein. Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüche sind zu senden an
Rittergut Gnölbzig
1840) (Mansfelder Seekreis).

Suche eine tüchtige 1679
Mamsell
für mein Restaur., welche dem Haushalt vorstehen soll und tüchtig im Kochen ist. Erwünscht: eine Dame Ende 20er Jahre. Off. unter **J. 3063** an die Exp.

Seidenstoffe für Brautkleider,
nur solide Qualitäten in reicher Auswahl,
zu == allerbilligsten == Preisen.
A. Huth & Co., Halle a. S. Gr. Steinstrasse. Marktplatz.
(1949

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein höherer Offizier z. D.
durch verpachteten Mitbesitz in landwirtschaftl. Verwaltg. geübt, sucht zum 1. 7. oder früher
Vertrauensstellung.
Jäger. Ev. würde er Gutshaus, wo Jagdgelegenheit, mieten. Off. unter **A. Z. 59** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.** 1938

Kaufmann
in mittl. Jahren, repräsentabel, durchaus bilanzsich. Buchhalter mod. Systeme, gewandt. Disponent und Organisator mit reich. prakt. Erfahrungen auch in Reklame, techn. Kenntn. d. Eisenkonstr.-, Masch.-, Kessel- und Armaturenbranche, Baufach- u. Tiefbohrwesen; lange Jahre in bedeut. Ind.-Akt.-Ges. tätig, sucht zum 1. Juli oder früher Vertrauensstellung als
Prokurist oder Geschäftsführer.
Kautionsstellung, ev. spätere Beteiligung. Angebote erb. u. **M. 2505** an die Expedition dieser Zeitung. (1812

Junger Kaufmann, z. Zt. Buchhalter in Brennerei, wünscht p. 1. 4. 08. Eng. f. Kontor, Lager ev. Reise. Branche gleich! Off. u. **V. 3246** a. d. Exped. d. Ztg. [1975

Vermietungen.

Laden Ludwig Wuchererstr. Nr. 73a, bish. Weiß- u. Wollwaren in flott. Betriebe, wegzugshalber für 400 Mk. per 1./4. 08 **zu verm.** Zu erfragen im **Café National** daselbst. 1958

Grosse Geschäftsräume, im Zentrum, nächster Nähe der Gerichtsgebäude, passend f. Rechtsanwälte u. s. w., neu hergerichtet, p. 1. 4. od. später **zu vermieten.** Angebote unter **B. P. 7399** an **Rudolf Mosse, Halle S.** 1859

Villa „Quisisana" Dölau, Kirchstraße, ist 1. April 1908 zu **verk.** oder zu **verm.**
Villa „Daheim" Dölau, Kirchstraße, zu **verkaufen** oder zu **vermieten.**
Näheres **Halle a. S., Martinsberg 9,** Kontor. 1953

Schöner Laden,
beste Lage **Merseburgs,** pass. für jedes Geschäft, auch als Filiale, sof. oder später zu vermieten. [1939
J. Knoch, Merseburg, Markt 5.

Laden mit Wohnung, 750 M., zu vermieten 908
Lindenstr. 56, Weißw.

Die Kontorräume
des früher **Julius Beckerschen** Bankgeschäftes Martinsberg 9, sind vom 1. April ab **zu verm.** Näh. daselbst 1269

Lessingstr. 8
gr. Werkstatt mit Wohnung 1. April cr.
zu vermieten. (1482

Mühlweg 26, I. Etg.,
7 Zimmer, 1 K., K., Badezimmer, Zubehör und Gas per 1. 4. 08 zu vermieten. Besichtigung 11—1 u. 4—6 Uhr. Näheres II. Etg.

Blumenthalstr. 15
ist die 2. Etage, best. aus 7 St., 1 Küche m. Speisek., Bad, Innenklosett und allem Zubehör, ein Stück Vorgarten mit Laube per 1. April 08 oder später für 1250 M. zu vermieten. Näheres
1893 **Steinweg 42,** Kontor.

Herrschaftl. Wohnung
Merseburgerstr. 159, 6 Z., Bad u. reichl. Zub. p. sof. od. 1. April z. v. Z. erfr. das. III Et. [1956

Wörmlitzerstr. 93
ist eine Wohnung 1. Etage, best. aus 4 St., K., Küche und allem Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Preis 430 M. Näh. **Steinweg 42** i. Kontor. 1892

Hochherrschaftliche Wohnung in guter Lage (nahe Mühlweg) 1./4. oder 1./10. wegzugshalber an ruhige Mieter zu verm. 2400 M., auch ist das Grundstück unter sehr günstigen Bed. sofort zu verkaufen. Offert. **T. 2511** in d. Exp. erb. (1920

Albrechtstr. 1 Ecke Bernburgerstr.
herrschaftl. I. Etage,
7 Zimmer, Balkon rc., 1./4. für 1300 M. **zu vermieten.** [85

Wörmlitzerstr. 4 freundliche Hochpart.-Wohnung, 425 M., zum 1. 4. z. verm. Zu erfr. bei **Siemer.**

Geldverkehr.

Sichere Kapitalanlage.
Sehr solide, rentable Bierbrauerei sucht zwecks Ablösung des teuren Bankgeldes auf I. Hypothek **200—250 000 Mk.** zu $4\frac{1}{2}$ bis 5% Zinsen mit langjähriger Kündigungsfrist. Gefl. Offerten unter **E. H. 196** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bremen.** [1945

20-25,000 M. I. H. z. $4\frac{3}{4}\%$ a. Haus u. Ackerbes. i. Vorort v. Halle sof. od. spät. **ges.** Offert. unt. **B. M. 7417** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Maschinen-Fabriken.
Suche zur Ausbeutung resp. Fabrikation meiner hervorragend. patentf. Verbesserungen a. autom. arbeitenden Werkzeugmaschinen leistungsf. Werkzeugmaschinenfabrik oder Kapital. Guter Absatz und Gewinn gar. (1928
Off. unt. **U. 2511** an die Exped.

Grundstücke.

Gut verzinsliches [1960
Grundstück
m. Speicher und Toreinfahrt, Bahnnähe preisw. z. verk. Anfr. sub. **B. R. 7421** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Süd-Oestl.-Holstein
2 zusammenliegende und gemeinsam bewirtschaftete
Höfe
hochherrschaftlich, in allem überkomplett und in jeder Beziehung erstklassig, hübsche Gegend, zirka 800 Morgen sehr guter lohnender Boden, Wiesen u. Weiden, ca. 175 Stück schw. r. Herdbuchvieh, reichl. Schweine, 20 sehr gute, z. T. orig. belg. u. Oldenb. Pferde. Sämtl. Gebäude massiv u. neu, vorzügl. viels. Jagd, gute Leute, Bahn rc. aus Gesundheitsrücksichten verkäuflich. Preis nachweisl. billig, 2500 p. ha. Antritt und Anzahlung nach Uebereinkommen. Passend für 2 Brüder oder Freunde. Anfragen unter **Bf. 41** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck.**

Wegen Todesfalls
sind 7 Morgen Villenbaustellen in städt. Gelände, sowie 9 Morgen Baustellen u. 6 Morgen Acker in Diemitzer u. Büschdorfer Flur sofort im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Angebote **u. V. 2512** an die Exped. d. Ztg. 1947

Villa, Nähe Wittekind, neu und modern, enthaltend 9 Zimmer, Wintergarten, Balkon, Veranda, 1660 qm Garten, bei 100 m Straßenfront, der sich zur späteren Parzellierung eignet, für 60 000 Mk. versetzungshalber **zu verkaufen.** Off. unt. **B. W. 7624** an **Rud. Mosse, Halle a. S.,** erbeten. (1969

Das **Haus Rannischestrasse 4**
soll freihändig verkauft werden. Gefl. Off. erbittet (1903
Ida Woche,
Jena, Johannisplatz.

Hausverkauf.
Mein Grundstück, Frauengasse 9, besteh. aus Wohnhaus (4 Wohn.) u. darauf ruhenden $1\frac{1}{2}$ Braurecht mit Bier- u. Kaffeeschank, Seitengebäude, 2 Werkstellen mit ca. 75 qm Flächeninh., ist **zu verk.** Ferner verkaufe meinen gr. Lagerraum mit 192 qm Flächeninh., evtl. mit sämtl. Warenvorräten als Wagen, Fleischer- u. Ladeneinrichtungen u. alle Sorten Möbel. (1428
Bernhard Köhler,
Altenburg, S.-A., Leitergasse 5.

Grundstück, 1959
passend für **Wild- u. Geflügelhändler,** nahe der Hauptpost, **preiswert zu verkaufen.** Anfragen unter **B. L. 7416** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Gasthof-Verkauf.
In einer mittleren Harzstadt ist wegen Todes der Besitzerin e. altrenommirter Gasthof mit 14 Fremdenzimmern, Kegelbahn, Veranda, groß., schön. Garten und viel Stallungen, ohne Saal, **sofort** zu verkaufen. Der Gasthof ist 70 Jahre alter Familienbesitz und der erste am Platze. Anzahlung 10—12,000 M. Gefl. Offerten unter **G. J. 110** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** [1935

Gasthofs-Verkauf.
Ein gutgehender **Gasthof** Nähe Weißenfels ist altershalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 56,000 Mark, Anzahl. 6—10,000 Mk. Uebernahme kann sofort geschehen. Näheres bei **Wilh. Hirschfeld, Merseburg,** Hälterstraße Nr. 36. (1760

Gasthof mit Saal, Kegelbahn, hübsch. Vorgarten weg. Todesfalls zu vert. Objekt liegt direkt am Kreuzungspunkt von 2 Bahnen. Bahnhof ohne Restaurant. Reiche, gr. Ortschaft, gute Umgeb. 350 hl Bier. Anz. 7000 Mk. Hypoth. fest. Auch pass. f. Fleischer, da Schlachth. u. Stall. vorhand. Anfr. unt. **W. B. postlag. Bad Sulza.** Agenten zweckl.

Landgasthof 1979
mit Saal, mit ca. 20 Morgen Acker und Wiese, auf Wunsch ohne dieselben, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu **verkaufen.**
Hermann Banse, Radegast i/Anh.

Besseres Café Verhältnisse halber zum Inventarpreis zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Nahrungsmittelgeschäft, kleines Restaurant oder Gasthaus in Halle oder Umgegend. 1977
R. W. Leipzig, Breitenfelder, Ecke Garnisonstr. Café Burg-Wettin.

Verkäufe.

Gebrauchter 1897
Petroleum-Ambulanzwagen
sowie **Kannen versch. Größen** sind als **überzählig billig zu verkaufen.** Off. unter **D. Z. 940 Invalidendank Leipzig** erbeten.

Saloneinrichtungen
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Wohnzimmer,
Schlafzimmer
mit 2- u. 3teiligen Ankleideschränken,
moderne Küchenmöbel,
Vertikos, Prunkschränke, Steg- und Ausziehtische, Kleidersekretäre, Rohr- und Lederstühle, Pfeiler- und Trumeaux-Spiegel, Stoff- u. Plüschdiwans, Sofaumbaus, Plüschgarnituren, Schreibtische, Bücherschränke, Büfetts, Kredenz, alles sehr preiswert durch große Gelegenheitskäufe, **besonders eignet sich dieses selten günstige Angebot für Brautpaare und Möbelinteressenten.**
Friedrich Peileke,
Tel. 2450. **Geiststr. 25.**

Gebrauchtes
Sofa
preiswert zu verkaufen.
Mittelwache 11, I.

Nußbaum-Vertiko zu verkaufen
1954] **Königstraße 2, III.**

Schiebekisten, Pappkartons, gr. Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.** (1022

Antike römische Münzen!
Eine ant. Samml. v. ca. 300 Stck., prachtvoll erhalten u. Seltenheiten, darunter 5 goldene, ist zu verkaufen. Anfr. erb. unter **B. Z. 7425** an **Rudolf Mosse, Halle S.** (1968

Seidenwolle, (127
nicht einlaufend, nicht filzend.
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Kief. Brennholz
in st. Kloben auch kl. gem. [989
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Automatische Zuchtgeräte, Rassegeflügel, Bruteier, rat. Futter, Brutöfen, Geflügelhäuser über 1000 in Betrieb. Katalog gratis. (675
Geflügelpark i. Auerbach. Hess.

L. Federrollwagen verk. bill. Schumann, Fleischerstr. 7. 1970

Drei kräftige (1964
Arbeitspferde,
von 5 Pferden die Wahl, da überzählig, sofort zu **verkaufen. Zeche Friedrich Wilhelm, Zscherben** (Saalkreis).

Neumilch. Kuh m. Kalb
verkauft **Robert Horn,** (1921
Werderthau bei Stumsdorf.

Foxterrier, drahth., edl. Abstam., 3 St., 4 M. alt, zu verk. **Kl. Ulrichstr. 28, I.**

3 Stück 15 Wochen alte edle
Deutsche Schäferhunde
m. Stammbaum preisw. verkäufl.
Emil Herklotz,
Gasthof zum Deutschen Hause, Eisdorf bei Teutschenthal, Fernspr. 39. [1900

Kanar. Hohlrolle, Knarre 6 Mk. an z. v. Dieskauerstr. 11a, III.

Kaufgesuche.

Pianino zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **Z. z. 701** an d. Exped. der Ztg. (1942

Altes Pianino
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. u. **O. 3626** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Vermischtes.

Eine glückliche Ehe
sucht auf diesem Wege ein strebs. Landwirt, 33 Jahre, str. solide, von vertr. Charakter, 74,000 Mk. Verm., mit einer verm. Dame zur Gründung eines trauten Heims. Str. Distret. zu ges. Genaue Ang. der Verhältnisse erb. unt. **M. M.** an **Rud. Mosse, Bad Lauterberg.** 1896

Heirat!
Rendant ein. groß. Herrsch., 28 J. alt, ev., beabsicht. ein eig. Heim zu gründen. Junge Damen, gesund u. wirtschaftl. erzog., in mögl. gleich. Vermögensverhältn., werd. u. Angabe ihrer Adresse rc. gebeten. Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten unt. **T. R. 518** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** (1851

Witwe, 44 J., v. ang. Aeuß. n. unverm., w. m. Herrnbess. Stand. i. Verk. zu tret. Anonym verbet. Off. u. gen. Ang. d. Verhält. u. **K. 55077 b. Dienst. d. 28. 1. 08 Halle a. S., Hauptpostlag.**

Damen find. absol. distr. Aufn. u. Entb. b. verh. Frauenarzt Thür. Kein Heimber. Off. u. **J. Z. 9714** bef. d. Exp. d. **Berliner Tageblatt, Berlin SW.** [690

Frauenleiden
behandelt mit Erfolg (1258
Kratzenberg, Berlin, Elsasserstr. 15.

Junger **Fox-Terrier** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
1931) **Glauchaerstrasse 23.**

Ich nehme hiermit d. geg. Herrn William Pfeiffer get. beleidigende Aeußerung zurück. **Arch. Plato.** 1937

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080125047/fragment/page=0004